

## Raoul Kaufer stellt in Regensburger Galerie Art Affair aus

### Der alte Raum hat ausgedient



In Raoul Kaufers Serie "Frax" sind die Ausgangsmotive noch relativ deutlich zu erkennen.

**Die Fotografie ist bei Raoul Kaufer nicht mehr als ein Mittel zum Zweck. Allerdings auch nicht weniger. Genau genommen verwendet der Regensburger Künstler für seine Bilder nicht Pinsel und Pigmente. Diese Arbeitsmittel sind bei ihm verdrängt durch die digitale Fotografie.**

"Durch die digitale Bearbeitung seiner Fotografien von Stadtansichten oder Architektur schafft der Künstler eine neue Wirklichkeit, jenseits der realen Gegebenheiten", heißt es zur aktuellen Ausstellung Kaufers in der Regensburger Galerie "Art Affair".

### Neue Welt

Ob schön oder neu darf dabei jeder für sich entscheiden. Eigentlich ist die digitale Fotografie ja nun kein absolutes Novum mehr. Aber wenn es nach dem Kunsttheoretiker Peter Weibel geht, der auf der Einladung zur Ausstellung zitiert ist, gibt es mittlerweile kaum mehr Alternativen zu einer hochtechnisierten Neuordnung. "Durch die neue

nichtkörperliche Raum- und Zeiterfahrung haben die traditionellen piktorialen Strategien der Raumdarstellung ihren Sinn verloren", heißt es hier.

Diese Entkörperung des Raumes zelebriert Käufer genüsslich. Der Künstler verwendet digital fotografierte Stadtansichten und verzerrt, spiegelt und multipliziert diese zu schwindelerregenden neuen Formationen. Vom Ausgangsmotiv ist dabei oft kaum mehr etwas zu erahnen.

### **Bilderrausch**

Zum halluzinogenen Rausch werden Käufers Bilder vor allem, wenn der Künstler das Ausgangsbild komplett verändert. Dies tut er in einer der zwei Bildgruppen, die derzeit bei Art Affair zu sehen sind: In der Serie "Cortex" wird die Fotografie stark abstrahiert, die Bildelemente lösen sich teils auf, die Farben sind durch völlig andere ersetzt. Näher am Original bleiben die Bilder der zweiten Gruppe. Hier sind Gebäudefassaden, Baustellen oder Brücken teils noch deutlich erkennbar. "Frax" hat Raoul Käufer diese Serie genannt, eine Verbindung aus Fragment und Fraktur.

Surrealismus, Realismus und Serie sind die drei Hauptelemente im Schaffen Käufers. Die Besonderheit in seinem Werk: Die drei traditionellen Komponenten werden adaptiert. In eine von virtuellen Medien bestimmte Welt, in der der Raum eine neue Dimension annimmt.